

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, 9. April 1987, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst hält der veränderliche Wettercharakter an. Gebietsweise kommt es zu geringen Schneefällen, die Schneefallgrenze liegt bei 1800m. Auf den Bergen weht ein schwacher Südwestwind.

Tageserwärmung, Sonneneinstrahlung und die nur geringe Abkühlung in der vergangenen Nacht bewirken vermehrt Abgänge von Feuchtschneelawinen, sodaß auf exponierten Verkehrswegen der Seitentäler weiterhin mit einer örtlich mäßigen Lawinengefahr gerechnet werden muß.

Der mit der Windverfrachtung sehr unterschiedliche Schneedeckenaufbau und die damit erhöhte Labilität in nordgerichteten, besonders kamnahen Steilhängen bedeutet in den Tourengebieten unverändert eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Auch die mit der Tageserwärmung zunehmende Durchweichung der Schneedecke in mittleren und tiefen Lagen erfordert bei Touren und Abfahrten abseits der Pisten große Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

**W i n d :**

Zugspitze	7.00 Uhr:	SW	24	km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	22	km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	S	4	km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	SW	11	km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SW	11	km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : um +2                      in 3000 m : um -2

**N e u s c h n e e :**

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.